



Von Bienen und Blumen und Streuobstwiesen

Sicher sind uns die kleinen Plagegeister manchmal lästig oder sie schädigen Gemüse- und Obstkulturen. Aber Käfer, Biene, Ringelnatter, Frosch und Co sind wichtige Teile der Nahrungskette und vor allem in Obstbaugebieten, wie in Wiesen, wichtige Bestäuber der Blüten. Zum Schutz dieser Insekten und anderem Kleingetier gibt es zwei einfache Maßnahmen.

- Wiesen brauchen nur zweimal im Jahr gemäht werden, am besten, wenn die Wiesenblumen schon verblüht sind, damit die Samen auf der Wiese bleiben können, wenn das Heu abgeräumt wird. Noch einfacher wäre es, eine Wiese in mehreren Teilen zu mähen, dass Insekten und Kleintiere nicht auf einen Schlag ihre Lebensgrundlage verlieren.
- Beim Mähen am Rand oder in Inseln auch einige Stängel über den Winter stehen lassen, denn das bietet für einige Käfer eine Möglichkeit zum Überwintern, manche legen auch ihre Eier in „ungepflegtere“ Ecken. Diese kann man dann im Jahr darauf mit der ersten Maht, wenn die Kinderstube verwaist ist, wieder umlegen.

Viele Landwirtinnen, die an vorderster Front für den Erhalt der bestäubenden Insekten kämpfen, setzen erfolgreich diese Maßnahmen um.

Sie haben Erfahrung,
was Blumenwiesen &
Insektenschutz, angeht?

In Wiesen gibt es sicher
altes Wissen jenseits
von Spritzmitteln!

Wir freuen uns über
Ideen, Tipps & Tricks
Schreiben Sie uns:
post@wipug.at



Etwas brennt unter den Fingernägeln

Der Einsatz von Schlegelmulchern hat uns zum Nachdenken gebracht. Dieser häckselt und zerschlägt nicht nur Pflanzen, sondern auch Insekten, Reptilien, bodenbrütende Vögel und Kleinsäuger wie Igel und Hasen. Die Tiere verstecken sich instinktiv im hohen Gras, selbst wenn sie flüchten, bleibt ihnen gegen die modernen, schnellen Traktoren kaum eine Chance. Der Einsatz eines Balkenmähers (der in einer Höhe von 5–7 cm schneidet) ist zwar aufwendiger, aber dafür nur zweimal im Jahr notwendig. Auf jeden Fall schont er Fauna und Flora.

Wir planen – bei genügend Interesse – einen Sensenmähkurs anzubieten und gemeinsam CO₂ neutral mit der Sense zu mähen. Doch hier ist altes Wissen, beziehungsweise Handwerk gefragt und wir suchen noch erfahrene Lehrer. Wir haben als WIPUG dieses Thema im Zusammenhang mit der Pflege der Streuobstwiese schon im Gemeinderat eingebracht und hoffen, daß wir damit einen Denkprozess anstoßen, Menschen gemeinsam zum Mähen bringen, altes Wissen weitergeben und gleichzeitig die Tiere auf der Streuobstwiese unterstützen!

Wir suchen Anfänger & Profis
um unsere Streuobstwiese
gemeinsam mit Sensen zu
mähen.

Interesse? post@wipug.at



Wir wünschen einen wunderbaren Sommer. Über Ideen, Vorschläge, Kritik zum Thema und darüber hinaus freuen wir uns. Schreibt uns einfach: post@wipug.at

WWW.WIPUG.AT

IMPRESSUM:

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: **"Wieser Plattform, Unabhängige, Grüne"** www.wipug.at
Juliane Bogner, Bettina Braumüller, Simeon Koch, Josef Pauschenwein, Clemens Unterberger
Juli 2023; Zugestellt durch post.at